

Haushalt des Hokuspokus

Liebe Leser,

wird es wieder besser werden? Nein, noch nicht. Das alte Modell für Wohlstand dieses Landes ist noch nicht genug zerrüttet worden. Der just beschlossene Etat für dieses Jahr zeigt dies noch einmal nachdrücklich auf. Über 500 Milliarden an Bundesausgaben. Davon 80 Milliarden aus Schulden. Nur 67 Milliarden gelten für Investitionen. Das heißt, 4/5 dieses Etats dienen nur konsumtiven Zwecken!

Etwa ein Drittel gehen allein in den Bereich Arbeit & Soziales samt Zuschuss in die Rentenversicherung. Dort reichen die Beiträge längst nicht mehr aus. Ebenso wenig wie in Gesundheit & Pflege, die der Steuerzahler separat stützen muß mit Milliarden. 75 Milliarden Euro, wovon 30 aus Schulden kommen, gehen in Verteidigung & Infrastruktur. *Alles in allem: mehrheitlich reinste „Geldgräber“.*

Gelder, welche den Menschen entzogen wurden sowie Schulden, die künftige Generationen belasten, für Hokuspokus. Und doch ist es kein deutsches Phänomen allein. Man schaue sich in der Welt um. Zu lange über den Verhältnissen gelebt. Alle diese stehen vor einer Erdung, die es dringend braucht. Würde es danach hier wieder besser? Eher nicht. Andere Länder haben uns nun überholt.

Der Trend des Renditefalls

Liebe Leser,

Wohlstand ist ein sehr umfangreicher Maßstab. Dabei nur an Finanzen zu denken, greift viel zu kurz. Freiheit gehört dazu. Auch Frieden und Sicherheit. Und politische Stabilität wie auch rechtliche Zuverlässigkeit. Natürlich die Umwelt. Ganz persönlich für alle das Thema Gesundheit. Ohne diese ist alles nichts, wie man sagt. Doch auch die Gesunden registrieren, wie derzeit vieles so abdriftet.

Das, was man selbst beeinflussen kann, ist letztlich begrenzt. *Wenn das übergeordnete Ganze nicht mehr mitspielt, dampft das, was wir „Rendite des Ortes“ zu nennen pflegen, ein.* Es kann ein Nullsummenspiel werden oder gar ein Verlust. Daher, wozu die Freude über gestiegene Einkommen oder Gewinne, wenn Inflation wie Steuern daran zehren? Oder Freiheit und Sicherheit höher sinken?

Die Menschen igeln sich ein und halten privat eine Fassade der heilen Welt aufrecht. Sie kapern zigmal im Jahr Kreuzfahrtschiffe. Sie sind da auf der Flucht vor

Gegenwart wie Realität. Dafür nutzen wieder andere Alkohol oder Drogen. Gibt es ein richtiges Leben im falschen? Nicht nur die Wirtschaft schmiert ab. Es betrifft viel mehr. Und im Führerbunker wird indes weiterhin vom Endsieg gefaselt.

Die unscheinbare Diktatur

Liebe Leser,

Demokratie galt als Zusage für die Bürger, an Entscheidungsprozessen beteiligt zu sein. Sie galt ferner als zivilierte Variante, Regierungs- samt Politikwechsel zu ermöglichen. Flankiert von Prinzipien des Rechtsstaats und der Gewaltenteilung, unterstellt weiter von ewigen Grundrechten, sollte sie friedliches Zusammenleben und eine Herrschaft, trotz vieler Unterschiede, gütlich sicherstellen.

Doch der Inhalt wich allmählich der Form, die zur trockenen Hülle verdarb und als Begriff eine Hure wurde. Diktaturen haben immer schon damit Schindluder getrieben. Entweder, wie die Nazis, ihr den Garaus gemacht. Oder wie die Sozis danach, lediglich einen Anschein von ihr erweckt. Was heute noch von ihr übrig ist, steht in Gefahr. Gerade vor denen, die lauthals sie zu verteidigen vorgeben.

Eine Bürgerbeteiligung abseits von Parteien existiert leider nur auf kommunaler Ebene. Ansonsten erschöpft sie sich an ein Wahlrecht aller paar Jahre. Dadurch werden Regierungswechsel möglich, allerdings nicht mehr die einer politischen Grundrichtung im Land. Fast alle Parteien sind einer Meinung. Vetttern- sowie Gesinnungswirtschaft wuchern zudem Rechtsstaat sowie Gewaltenteilung aus.

Es ist, als ob am Markt der freie Wettbewerb aufhörte. Für die wenigen Anbieter gewiss lukrativ. Für die Verbraucher eine Katastrophe, so wie hier für viele Wähler. Es werden Akteure diffamiert und ausgegrenzt, wie eben bei der Obm-Wahl in Ludwigshafen. Blind gegen Geschichte rennen vor allem jüngere Generationen ins altbekannte Verderben. Wer nun nicht hören will, der muß fühlen!